



KONFRONTATIONEN – PÄDAGOGIK GEGEN RECHTS



Workshop

Samstag, 16.11.2013
10:00 bis 17:00 Uhr

Brücke/Most-Villa
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden



Brücke/Most-Stiftung
Nadace Brücke/Most

Wie kann das Thema Nationalsozialismus, wie der Holocaust heute vermittelt werden? Wie schaffen es junge Menschen, Bezüge zwischen diesen historischen Themen und ihrem eigenen Leben herzustellen?

Das interdisziplinäre Konzept »Konfrontationen« des Fritz-Bauer-Instituts Frankfurt (Main) dient dazu, eine pädagogische Annäherung an die Thematik Holocaust und Kenntnisse und Mechanismen des Nationalsozialismus (NS) in Bezug auf die Gegenwart von (jungen) Menschen zu ermöglichen.

Neben die Vermittlung von Kenntnissen des NS tritt gleichberechtigt die Beschäftigung mit den Verhaltensdispositionen und der Fähigkeit des Einzelnen, sich in moralischen Konfliktsituationen angemessen zu verhalten. Der pädagogische Prozess beginnt daher bei der Alltagserfahrung der Einzelnen in der Gegenwart. Die Geschichte des Holocaust und des Nationalsozialismus wird unter dem Gesichtspunkt vorgestellt, Entscheidungssituationen im historischen Alltag, deren Komplexität und deren Relevanz für heutiges Handeln zu reflektieren. Ziel ist die Erkenntnis, dass eigenes Alltagshandeln Einfluss auf die historischen Prozesse hat. Die methodische Vielfalt und die interdisziplinäre Konzeption des Projektes unterstützen das tragende Prinzip des Perspektivenwechsels bei der Erschließung der historischen Erfahrung.

In diesem eintägigen Workshop werden das Konzept - entwickelt für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit - vorgestellt und einige Übungen und methodische Zugänge im Anschluss erprobt und diskutiert. Referentin: Verena Haug.

Teilnahmebeitrag: 15 EUR

Weitere Informationen unter www.bmst.eu und facebook. Anmeldungen (bis spätestens 01.11.2013) und Nachfragen an Susanne Gärtner, Brücke/Most-Stiftung s.gaertner@bmst.eu, Telefon: 0351 43314224

In Kooperation mit:

 Gesellschaft
für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Dresden e.V.

Gefördert von:

 bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung